

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES
Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung
Band: - (2019)
Heft: 1: Klima : unser Haus brennt

Vorwort: "Wir sind hier, wir sind laut, weil man uns die Zukunft klaut!"
Autor: Jent, Katja

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Wir sind hier, wir sind laut, weil man uns die Zukunft klaut!»



Liebe Leserinnen und Leser

Den Jungen reicht. Seit Wochen gehen sie im ganzen Land zu tausenden auf die Strasse, um gegen den fortschreitenden Klimawandel zu demonstrieren. Ihre Forderungen richten sich in erster Linie an meine und ältere Generationen, die aus Sicht der Jugend in der Klimafrage versagt haben. Sie verlangen einen Systemwandel und Greta Thunberg mahnt: «Unser Haus brennt.» Diesen Vorwurf müssen wir uns gefallen lassen.

Zwar hat die Schweizer Stimmbevölkerung 2017 Ja gesagt zur Energiestrategie 2050, aber deren Umsetzung kommt nur sehr schleppend oder gar nicht voran. Es fehlen schlicht die politischen Anreize, um wichtige Schritte zur Steigerung der Energieeffizienz oder zum Ausbau neuer erneuerbarer Energien in Angriff zu nehmen. Meist wird dabei mit zu hohen Kosten argumentiert, doch solange wir Umweltschäden nicht als Kostenfaktor akzeptieren, wird sich leider wenig bewegen. Im Februar dieses Jahres hat zum Beispiel die Bevölkerung des Kantons Bern genau aus diesem Grund ein neues Energiegesetz an der Urne versenkt. Dieses Gesetz hätte mitunter im Gebäudebereich griffige Massnahmen verlangt.

Dabei sollten wir gerade im Gebäudebereich den Hebel ansetzen, denn dieser verbraucht satte 50% des gesamten schweizerischen Energiebedarfs. Gleichzeitig ist er für 40% des inländischen CO₂-Ausstosses verantwortlich. Mit konkreten Umsetzungsplänen wie dem Ersatz fossiler Heizungen durch erneuerbare Systeme, besserer Dämmung und der Vermeidung von grauer Energie könnten wir sowohl den Verbrauch als auch die Emissionen drastisch senken und damit einen ganz konkreten Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimaziele leisten.

Der Klimawandel ist ein globales Problem, das wir nur lösen können, wenn alle – auch die kleine Schweiz – ihren Teil des dringend nötigen Engagements erbringen. Es ist an der Zeit, dass wir endlich Verantwortung übernehmen und auf die Forderungen der Jugendlichen auf der Strasse eintreten. Es geht um viel, nämlich um die Zukunft unserer Kinder, die wir ihnen nicht «klauen» dürfen.

Eine aufschlussreiche Lektüre wünscht

Katja Jent, SES-Leiterin Finanzen & Administration